

Heavy Transport of the Year: Die Top 10- Nominierungen!



Nachdem die STM-Redaktion aus allen Großraum- und Schwertransporten, über die im vergangenen Jahr im SCHWERTRANSPORTMAGAZIN berichtet wurde, eine Vorauswahl nominiert hat, stehen jetzt die Top 10-Platzierten der ersten beiden Wahlrunden im Fokus. Wählen Sie unter diesen Ihren „Heavy Transport of the Year“!

Ein Hinweis in eigener Sache zu der Gestaltung der Top 10-Platzierungen: Einige Schwertransportunternehmen standen dem SCHWERTRANSPORTMAGAZIN in dieser Corona-Krise zur Seite und unterstützten die Arbeit der STM-Redaktion in besonderer Weise. Als Zeichen unserer Wertschätzung und

unseres Dankes haben wir diese auch in besonderer Weise hervorgehoben.

Nun haben Sie, verehrte Leserinnen und Leser, die Wahl. Um Ihnen die Entscheidung nochmal zu erleichtern, haben wir eine kurze Beschreibung der Transporte mitgeliefert. Doch vielleicht nutzen Sie ja auch die Gelegenheit, noch einmal in Ihren STM-Ausgaben des

Jahres 2019 zu stöbern, um den vollständigen Einsatzbericht nachzulesen.

Jetzt aber sind Sie am Zuge: Wählen Sie noch bis zum 30.6.2020 Ihren Heavy Transport of the Year und gewinnen Sie mit etwas Glück wertvolle Sachpreise!

Viel Glück!



Energie ...

Für ein neues Energiezentrum bringt Universal Transport fünf LPG-Tanks in zwei Tranchen per Schiff vom Herstellerwerk im tschechischen Děčín nach Gibraltar. In Hamburg werden die fast 250 t wiegenden Behälter vom Binnen- auf das Seeschiff umgeschlagen. Der Schwergutexperte organisiert an der Zieldestination mit Hilfe von SPMT zudem die finalen Meter der Tanks mit den Abmessungen 50,25 x 5,82 x 6,02 m bis auf die Fundamente.



Fast 250 t schwer sind die LPG-Tanks, die Universal Transport nach Gibraltar liefert.





Im Tiefflug durch Deutschland

TOP 10
NOMINIERUNG:
**2. Heavy
Transport
of the Year**

Ursprungstext und Bild von Claws Tohsche

60 m lang, 90 t schwer, 5 m breit: dies sind die Eckdaten eines elf Tage dauernden Transports, den der Stuttgarter Schwertransportdienstleister Hermann Paule durchführt. Transportiert wird ein Airbus A 320. Die größte Aufmerksamkeit zieht der Transport des Flugzeugumpfes auf sich. In Tallinn/Estland wird er auf die Hubhebelkesselbrücke des Stuttgarter Schwertransportdienstleisters Hermann Paule verladen. Per Fähre gelangt man über die Ostsee nach Lübeck. Dann geht es in drei Nächten über Hamburg, Magdeburg, Nürnberg und Stuttgart in den Nordschwarzwald. Wegen zu niedriger Brücken heißt es zweimal runter von der Autobahn, rückwärts auf eine Nebenstraße, um über die andere Fahrtrichtung wieder auf die Autobahn zu gelangen.

Auf den letzten Metern wird dem eingesetzten Actros SLT ein zweiter Actros SLT beige gestellt. Auf einem engen und steilen Waldweg ziehen beide den Airbus zu seinem neuen Standort auf den Übungsplatz des Kommandos Spezialkräfte in Calw. Dort dient der Airbus künftig als Trainingsobjekt für Geisellagen.



Spektakulärer Airbus-Transport mit einer Mercedes-Benz Actros 4163 SLT Schwerlastzugmaschine.

KÜBLER SPEDITION

Ein Brammen- transporter der Superlative

Ein Stahlwerk des Stahlkonzerns ArcelorMittal erhält einen neuen Kamag-Brammentransporter, der eine Nutzlast von 150 t bietet und selbst ein Leergewicht von 132 t auf die Waage bringt. Den Transport vom Herstellerwerk zum Hafen Heilbronn, wo der Gigant umgeschlagen wird, übernimmt der Schwerlastprofi Kübler. Der Zug-Schubverband mit zwei 4-achsigen Schwerlastzugmaschinen sowie Plattformwagen mit 12 beziehungsweise 10 Achslinien und Hubhebelbrücke bringt es auf 71 m Länge, 6,6 m Breite und 5,4 m Höhe. Das Gesamtzuggewicht beläuft sich auf 360 t.

TOP 10
NOMINIERUNG:
**3. Heavy
Transport
of the Year**



Kübler transportiert einen neuartigen Brammentransporter von Ulm zum Hafen in Heilbronn.



Einen Trafotransport über den Berninapass führt Friderici Special durch.

TOP 10
NOMINIERUNG:
**4. Heavy
Transport
of the Year**

Trafo im Hochgebirge

FRIDERICI
SPECIAL

Ursprungstext und Bild von Erich Urweider

Für die Bahn zu schwer, bleibt am Ende für den Transformator, der nach Bever bei Samedan gebracht werden muss, nur der Transport auf der Straße über den Berninapass. Dessen Scheitelpunkt liegt auf 2.328 m Höhe. Für den Schwertransport muss die Achslast auf 10,8 t reduziert werden. So ist der Transport, den Friderici Special durchführt, insgesamt 57 m lang und 254 t schwer. Neben den Schweizerischen Be-

hörden, müssen aber auch die italienischen Behörden einverstanden sein, denn die Fahrstrecke führt von Tirano zuerst zur Grenze in Campocologno. Als alle grünes Licht geben, kann es losgehen und der Transformator in Tirano aufgeladen werden. Der sich anschließende Transport hält alle Beteiligten mächtig auf Trab und geizt nicht mit Steigungen, engen Ortsdurchfahrten und kniffligen Kurven. Von der ursprünglichen

Transportkombi mit Hochträgerbrücke muss streckenweise auf einen 9-achsigen Semisattelzug umgeladen werden, weil neben der Transportlänge auch der Kurvenversatz von bis zu 1,5 m sonst zum Problem wird. Und auch bei der Ankunft in Bever muss der Transport wieder verkürzt werden, um den Transformator ins Schaltfeld zu bekommen.

Friderici Spécial

In der Schweiz sind
Know-how und
Genauigkeit unsere
Rohstoffe

Keine Strasse bis zur Baustelle,
es gibt doch eine Lösung...

Von 800 bis 1800 MüM, zum Tunnel-
eingang haben wir es geschafft !

“Seit 140 Jahren für Sie da!
Heute in der 5. Generation,,



FRIDERICI
SPECIAL
WWW.FRIDERICI.COM

WWW.FRIDERICI.COM | T+41 21 804 94 94
ROUTE DU MOLLIAU 30 | 1131 TOLOCHENAZ (SUISSE)

Reichlich Fantasie und zahlreiche Ideen!

Ein 202 t schwerer Stator, der vor über zwanzig Jahren in ein Gebäude eingebracht wurde, soll ausgebracht und modernisiert werden. Für das Schweizer Unternehmen Welti-Furrer kein Problem: ein Tross, gezogen von einer 8x4-Schwerlastzugmaschine sowie zwei weiteren Lkw als Schubfahrzeuge, mit einer Gesamtlänge von 58,5 m und einem Gesamtgewicht von 317 t macht sich auf die Reise.



Auf 9-achsigen Plattformwagen erfolgt der innerbetriebliche Teil des Transports.



Dann nimm doch drei Fahrzeuge!

Ursprungstext und Bild von Erich Urweider

Das Schweizer Unternehmen Wipfli transportiert insgesamt vier Seile mit jeweils 132 t Gewicht, 6.940 m Länge und 54 mm Durchmesser. Bei diesem Transport sind erstmals zwei statt drei Fahrzeuge im Einsatz, wodurch sich das Gesamtzuggewicht von 213 t auf 21 Achsen verteilt.



Auf drei Fahrzeugen transportiert Wipfli das Seil für die neue 3S-Bahn.



Ein Haus auf Reisen

Ursprungstext und Bild von Jens Hadel

Die Spedition Max Wild transportiert das „Quelle-Haus“, das 1966 errichtet und zunächst als Musterhaus genutzt wird. Für den Transport wird das 7,8 m breite Haus speziell präpariert, vom Keller getrennt und erhält unten eine Konstruktion aus stählernen Doppel-T-Trägern. Um die Höhe des Transports zu verringern, wird zudem die Dachspitze entfernt. Trotzdem bringt es der Transport schließlich auf 5 m Gesamthöhe, während die Last mit 40 t zu Buche schlägt.



Haustransport durch Max Wild: 26,5 m Länge und 7,8 m Breite.



5.500 Tonnen auf Tour

Ursprungstext und Bild von Jens Hadel

Für den Transport einer rund 1.470 t schweren Brechanlage sowie zwei Tage später einer 1.800 t wiegenden Siebanlage stellt die Bremer Lagerhausgesellschaft (BLG) 36 eigene SPMT-Achslinien von Scheuerle bereit, ergänzt von 50 weiteren der Spezialisten von Roll-Lift und ALE. Gemeinsam bringen sie die hausartigen Gebilde sicher auf die große Ladefläche der „Biglift Barentsz“. Inklusive Ladungssicherung und weiteren Baugruppen der Brecheranlage sind es schließlich 5.500 t, die auf der Ladefläche Wind, Wetter und Seegang während der Überfahrt ausgesetzt sind.



Nach über einem Jahr Bauzeit können die Brech- und Siebanlagen den Weg nach Kanada antreten.

TOP 10
NOMINIERUNG:
**8. Heavy
Transport
of the Year**

Trafo-Power im Hunsrück

Ursprungstext und Bild von Hermann Schulte

Nach intensiver Planung steht für das Kahl & Jansen-Team fest: Der Transport zweier 302 t schwerer Transformatoren von Krefeld bis in den Hunsrück hat es gewaltig in sich: die S-Kurve nach dem Bahnhof, eine Brückenüberfahrt bei Rheinböllerhütte, die eine Fly Over-Brücke erfordert, eine 11 %ige Steigung Richtung Dichtelbach, das Umsetzen auf Selbstfahrer im Wald, ein weiterer Einsatz der Fly Over-Brücke in Dichtelbach sowie eine rechtwinklige Kurve mit anschließender, enger und steiler Ortsdurchfahrt.



Mehrfach wird der Transport – der hier gerade Dichtelbach passiert – umgebaut. Zum Teil sind fünf Schwerlastzugmaschinen gleichzeitig im Einsatz.

TOP 10
NOMINIERUNG:
**9. Heavy
Transport
of the Year**

350 t-Brücke positioniert: Erst fahren, dann schwimmen

In Gelsenkirchen wird die alte Hafenumrundbrücke an der Uferstraße durch einen Neubau ersetzt. ALE übernimmt die Positionierung der neuen Stahlbrücke und hat es dabei mit einer Brücke von beachtlichen Ausmaßen zu tun: 350 t schwer, 67 m lang und annähernd 15 m breit. Zum Einsatz kommen 4 mal 6 Achslinien SPMT, bestückt mit Elefantenfüßen, auf denen die Brücke ruht.



An beiden Seiten ragt nicht nur die neue Hafenumrundbrücke über den Ponton hinaus, sondern darunter auch die Fahrrampen mit den Selbstfahrern.
Foto: Michael Bergmann

TOP 10
NOMINIERUNG:
**10. Heavy
Transport
of the Year**

Wählen Sie aus den TOP 10 den „Heavy Transport of the Year“

Wir geben Ihnen noch mal die Möglichkeit zu gewinnen:

Sie haben 3 Stimmen!

Am besten, Sie kopieren sich den Stimmzettel, schneiden die Seite aus Ihrem SCHWERTRANSPORTMAGAZIN aus oder übertragen Ihre Daten auf eine Postkarte. Geben Sie Ihren 3 Favoriten Ihre Stimme, tragen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift gut leserlich in das Adressfeld ein.

UND DANN AB DIE POST!

Als Fax an die Nummer: +49 (0) 6155 / 82 30 32
oder an: Schwertransportmagazin
Stichwort „Heavy Transport of the Year“
Eichendorffstraße 47
64347 Griesheim, Deutschland



**Einsendeschluss verlängert
bis 30.06.2020!**

Abstimmen und gewinnen!

**Unter den Wählerinnen und Wählern werden wieder tolle Schwerlastmodelle verlost!
Die bisherigen Teilnehmer sind natürlich schon im Lostopf!**

Teilnahmeformular „Heavy Transport of the Year“

Ausschneiden, kopieren oder die Daten auf ein separates Blatt übertragen!

Persönliche Angaben:

Name, Vorname

Straße

PLZ / Wohnort / Land

Telefon oder E-Mail (für Rückfragen)

Meine Favoriten: Platz 1 Platz 2 Platz 3